

Martin Greif (1839-1911)

## **Letzte Liebe.**

Läßt unbeweint mich mein Geschick  
Dereinst zu Grabe gehn,  
Ich weiß, es wird in deinem Blick  
Mir eine Träne stehn.

5

Was mich geliebt, es schied dahin  
Auf Nimmerwiederkehr,  
Und wenn ich dir doch teuer bin,  
Du bist es mir noch mehr.  
(41 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap019.html>*